

Ferdinand von Altmannshausen († 1641).

Hubmeister in Feldkirch.

- 223 Signet
Achteckig, 13 × 11 mm. – Lack, rot.
Aufschrift: F VA
Das Bild ist ähnlich demjenigen auf dem Signet des Christoph Moritz von Altmannshausen (Nr. 222), ist aber etwas schlanker ausgeführt.
Abb.: Originalabdruck auf Dok. v. 1641 VII. 6. (LLA RA I/17).

Martin Mayr

Landschreiber von Vaduz und Schellenberg.

- 224 Einziges Siegel
Rund, 30 mm. – Wachs, dunkelgrün (in Holzkapsel).
Umschrift: S * MARTIN * MAYR *
Der Aufbau ähnelt dem von Nr. 217. Über dem Akanthusornament sind zwei gewellte Fäden sichtbar. Wappen geviert: 1 und 4 männliche Figur, 2 und 3 Sparren. Helmzier: wachsende männliche Figur, eine Hacke in der Rechten haltend. Über dem Helmwust eine Strahlenkrone.
Abb.: Originalabdruck an Urk. v. 1644 V. 2. (GA Tb U 10).

Johann Jakob Harder

1658 Landvogt in Vaduz, Doktor beider Rechte.

- 225 Einziges Siegel
Rund, 36 mm. – Wachs, rot (in Holzkapsel).
Umschrift: · S · IOANNIS · IACOBI · · HARDER I · V · D ·
Vollwappensiegel: Ein grosser Halbrundschild mit dem persönlichen Wappen Harders steht im Schriftband. Helmzier: ein Mannsrumpf, belegt mit dem Schildbild. Seine Krone aus Pfauenfedern reicht über den Laubkranz, der das Siegel umgibt. Akanthusornament bedeckt das mittlere Drittel des Siegelfeldes. Wappen: ein mit drei Sternen belegter Pfahl.
Abb.: Abguss des Siegels an der Urk. v. 1658 V. 15. (StA SG AA 3a U 36).

Johann Christoph Köberle († 1692 in Vaduz)

Zwischen 1664 und 1684 wiederholt Landvogt in Vaduz.¹¹¹

- 226 Einziges Siegel
Rund, 32 mm. – Wachs, rot (in Holzkapsel).
Umschrift: S · IOHANN · CHRISTOF · KÖBERLIN
Das Umschriftband, dessen Enden eingerollt sind, wird oben von der Helmzier des Vollwappens geteilt, unten vom mehrfach gebogenen Schild

111 Kaiser/Büchel, S. 495.